

"Rapier" - unsere neueste Fliegerabwehrwaffe

Autor(en): **Flückiger, Max**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader**

Band (Jahr): **60 (1985)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-713472>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Rapier» – unsere neueste Fliegerabwehrwaffe

Feldweibel Max Flückiger, Zuchwil

Im Beisein von hohen Militärs, Behörden und Beamten sowie der Tages- und militärischen Fachpresse sind am 24. Oktober 1984 in Emmen die Räumlichkeiten des neuen Ausbildungszentrums für das Waffensystem «Rapier» übergeben worden. Dass dieses neue und funktionelle Gebäude seine Feuertaufe bestanden hat, bewies bereits der erste Umschulungskurs.

Die offizielle Übergabefeier wurde durch ein Referat von Waffenplatzkommandant Oberst Pius Schürch eröffnet, Divisionär Hans Dürig, Unterstabschef Stab Gruppe für Ausbildung, kam in seinem Referat auf die Beschaffung und Ausbildung zu sprechen, während Professor Jean-Werner Huber, Direktor des Amtes für Bundesbauten, von den technischen Belangen für diese Ausbildungsstätte berichtete.

Oberst Manfred Troller, Chef Einführung «Rapier», orientierte über das neue Waffensystem, die Ausbildung und die weitere Zukunft. Mit einem eindrücklichen Film wurde das Referat abgeschlossen. Anschliessend hatten dann die Geladenen noch Gelegenheit, die neuerstellte Ausbildungsstätte zu besichtigen. In den Räumlichkeiten stehen für die Ausbildung auch modernste Simulatoren zur Verfügung.

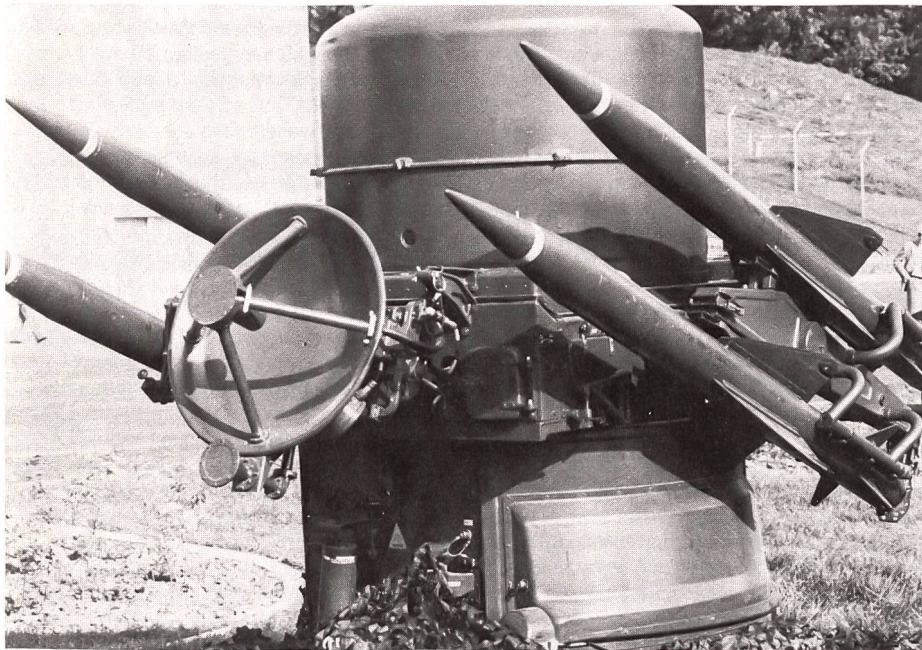
Flab Abt 26 wird neu Mobile Fliegerabwehr-Lenkaffenabteilung 11

Am Nachmittag folgte die feierliche militärische Übergabefeier, zu deren sich zahlreiche Militärs, u.a. auch Ausbildungschef Kkdt Roger Maillard und der britische Militärattaché, Wg Cdr Robert I Campbell VA/GB, einfanden. Brigadier Henri Criblez, Kdt Flab Brigade 33, entbot den Willkommgruss, und Projektleiter Thomas V Hess informierte über die Beschaffung des neuen Waffensystems. Oberst Troller, Chef Einführung «Rapier», erläuterte das System und lud anschliessend zur Besichtigung ein.

+

Übergabe der L Flab Abt 26 von Flab Br 33 an die Mech Div 11

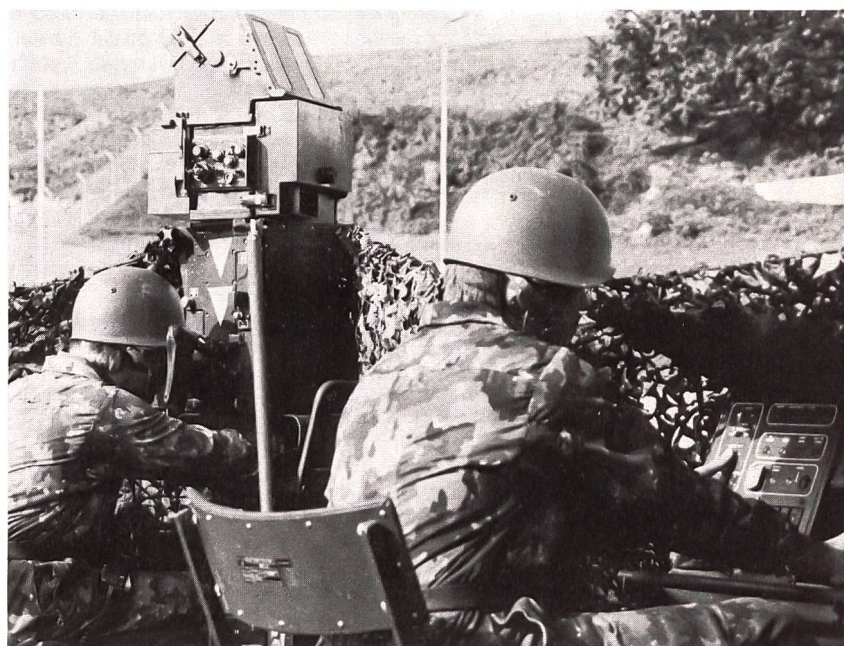
Mit einer feierlichen Standartenübergabe wurde der letzte Akt in der 35jährigen Geschichte der Abt 26 abgeschlossen. Während drei Wochen haben die über 300 Wehrmänner sich mit dem neuen Waffensystem vertraut gemacht. Innert dieser Zeit ist die Umschulung von den mechanischen 20-mm-Kanonen auf das vollelektronische und radargesteuerte Lenkwaffensystem vollzogen worden. Damit ist ein erster Teil abgeschlossen, ein neuer – zweiter und weiterer Ausbildungskurs – folgt 1985. Die L Flab Abt 26 wurde nun in die Mech Div 11 neu eingeteilt. Damit hat Divisionär Andreas Gadiant zum Schutz seiner Panzerverbände neu die Mobile Fliegerabwehr-Lenkaffenabteilung 11 zugeteilt.



Der Lenkwaffenwerfer mit Suchradar (unter Radom), Gerät zur elektronischen Identifikation Freund-Feind (IFF), Kommandosender, Digitalrechner und vier Werferarmen zum Abschiessen von Kampflenkaffen



Das Bedienungsgerät



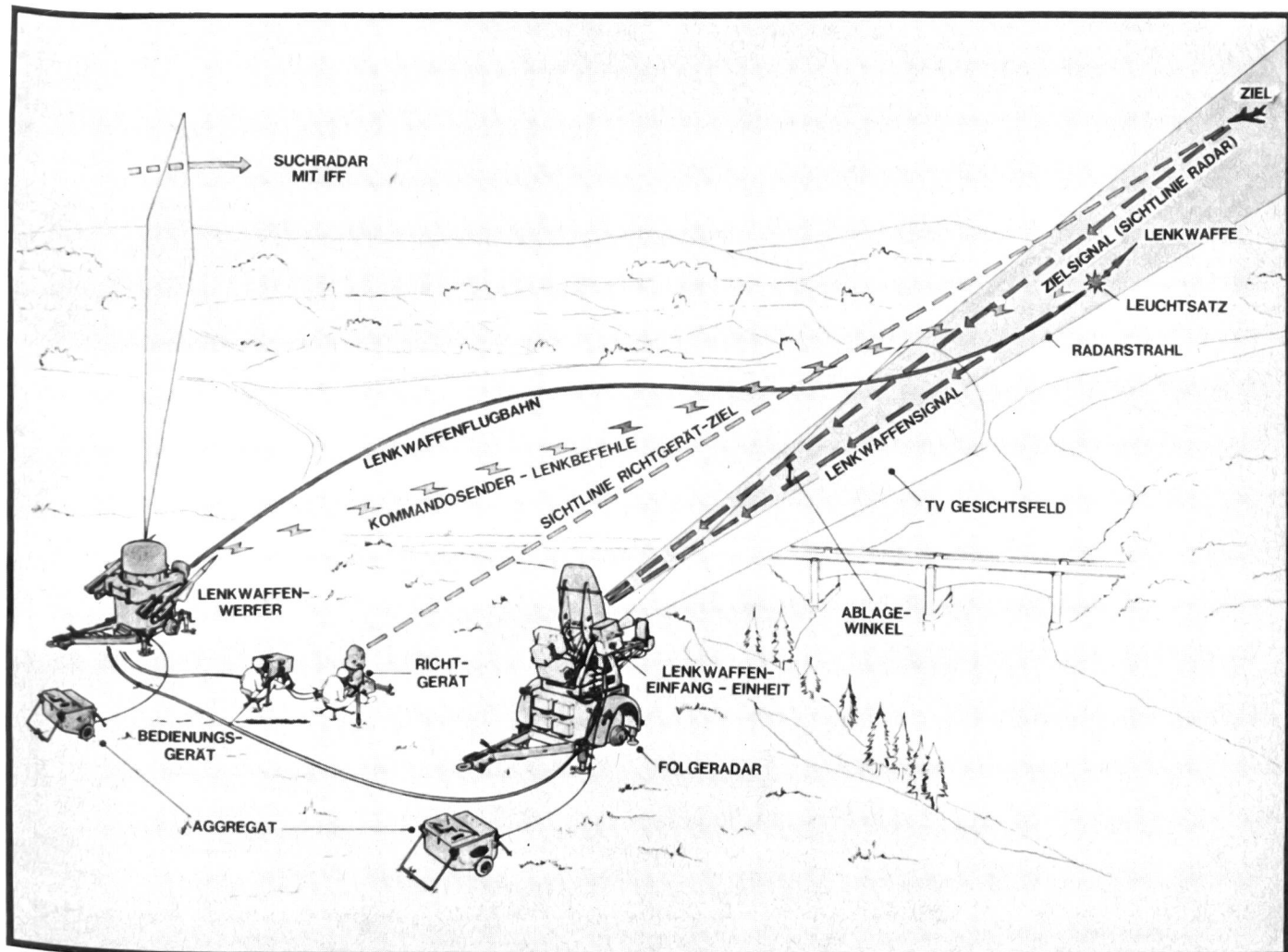
Das Bedienungsgerät (rechts) und das Richtgerät (links)



Der Folgeradar (im Hintergrund) und die Bedienungsmannschaft (Bedienungsgerät und optisches Richtgerät) im Vordergrund



Der Wehrmann am Richtgerät



Die schematische Darstellung eines Einsatzablaufes